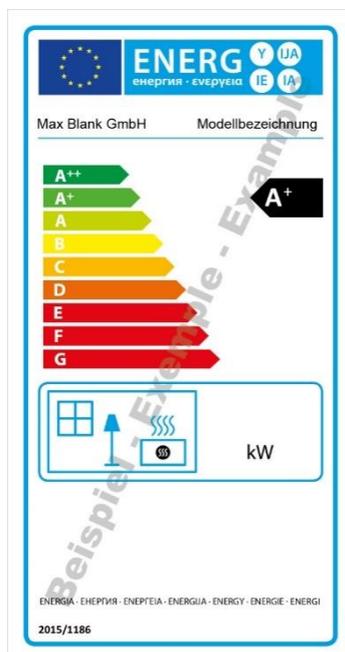


# Technische Anleitung

## EN 16510

### Odin Cook



 		Max Blank GmbH Klaus-Blank-Str.1 D-91747 Westheim
25	DoP-Nr. Rio S - 10	NB 1721
DIN EN 16510-1:2022 / DIN EN 16510-2-1:2022 Raumheizung in Wohngebäuden		
Produkttyp: Raumheizer Modellbezeichnung		
Brandsicherheit - Brandverhalten Abstände zu brennbaren Bauteilen: - Mindestabstand zu den Seiten - Mindestabstand zur Rückwand - Mindestabstand zur Decke - Mindestabstand zum Boden - Eckaufstellung Seitenwände - Strahlungsbereich vorne - Nennwärmeleistung - Raumwärmeleistung - Wirkungsgrad - CO-Emission (13%/ O <sub>2</sub> ) - NO <sub>x</sub> -Emission (13%/ O <sub>2</sub> ) - OGC-Emission (13%/ O <sub>2</sub> ) - Feinstaub-Emission (13%/ O <sub>2</sub> ) Oberflächentemperatur Mechanische Festigkeit Wärmeleistung / Energieeffizienz Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	erfüllt A1 200 mm 300 mm 750 mm 0 mm 300 mm 1000 mm 7,9 kW 7,9 kW 81 % ≤ 1250 mg/m <sup>3</sup> ≤ 200 mg/m <sup>3</sup> ≤ 120 mg/m <sup>3</sup> ≤ 40 mg/m <sup>3</sup> erfüllt erfüllt erfüllt 12 Pa	erfüllt erfüllt erfüllt erfüllt erfüllt erfüllt erfüllt erfüllt erfüllt
Empfohlene Brennstoffe: Scheitholz / Holzbrikett Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden Mehrfachbelegung der Schornsteins ist möglich Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb - Typ BE Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!		

Typenschild und Energielabel liegen dieser Anleitung bei

Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Hinweise auf der nächsten Seite!

# Anbringung des Typenschildes

**Der Gesetzgeber schreibt vor, das beigegefügte Typenschild an Ihrem Heizgerät anzubringen. Die technischen Geräte-Daten müssen für die Abnahme durch den Schornsteinfeger am Heizgerät ersichtlich sein.**

Sie haben somit die freie Wahl, das Typenschild je nach Aufstellungssituation so anzubringen, dass es gut zu lesen und der ausgewählte Platz, gut in das Gesamtofenbild passt.

## **Vorgehensweise zur Anbringung des Typenschildes:**

1. Typenschild vom Umschlag entfernen
2. Anbringung des Schildes an einer ersichtlichen Stelle des Gerätes, je nach Aufstellungsart im unteren Bereich des Ofens an einer nicht allzu heißen Stelle.

Unsere Empfehlung:

- a) am unteren Bereich der Rückwand
  - b) am unteren Bereich der Seitenverkleidung
  - c) an der Schublade
  - d) am Stein – oder Stahlboard
3. Klebefolie abziehen und an die von Ihnen vorgesehene Stelle ankleben. Das Typenschild und der Klebefilm haben eine Hitzebeständigkeit von ca. 180°C.

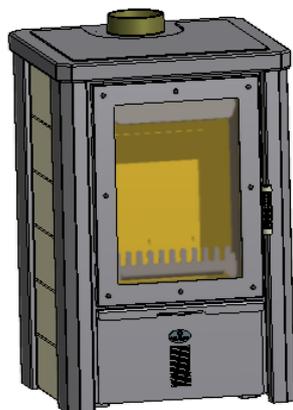
## **→ Seriennummer:**

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.



# Technische Anleitung

## Odin Cook



Odin Cook

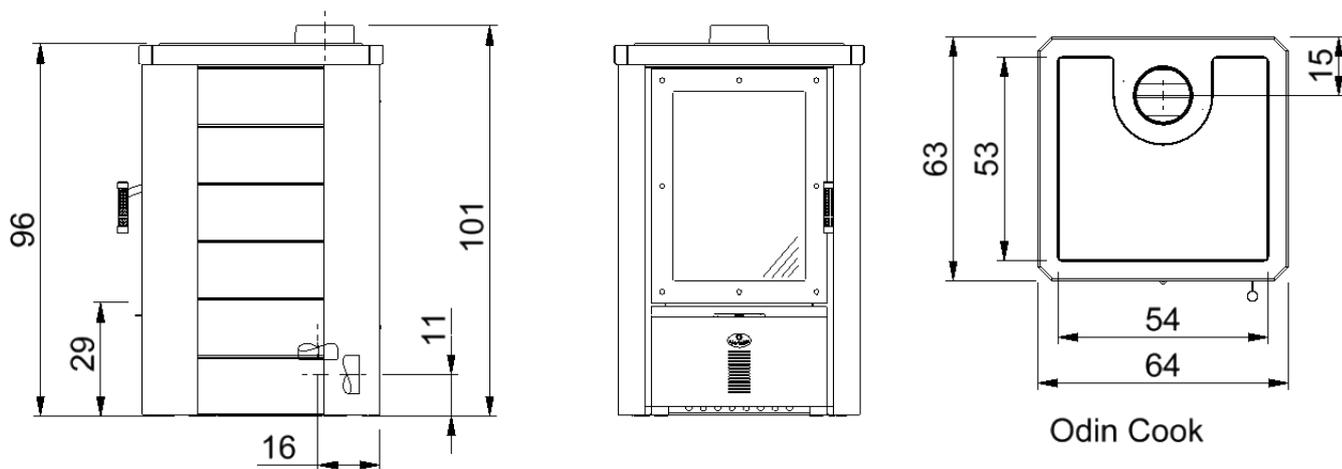
Inhalt:	Seite
1 Technisches Datenblatt	4
2 Sicherheitsabstände	6
3 Weitere Hinweise	7
4 Luftschieberstellungen	8
5 Einbau der Schamotte	9
6 Reinigung	13
7 Montage	14
8 Außenluftanschluß	15
9 Zubehör	16
10 Lieferumfang	16
11 Kochen	17
12 Technische Dokumentation	18

**Lesen und Befolgen Sie die Technische Anleitung  
sowie die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung**

**Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen  
Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen  
Bestimmungen sind zu beachten**

**Technische Änderungen vorbehalten.**

# 1 Technisches Datenblatt (Maße in cm)



Technische Daten	Odin Cook
Höhe	96 cm
Breite	64 cm
Tiefe	63 cm
Gesamtgewicht	290 kg
Gewicht Schamotte	60 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm
Füllraumbreite	34 cm
Füllraumtiefe	35 cm
Füllraumhöhe	31 cm
Heiztürhöhe	60 cm
Heiztürbreite	45 cm
Feuerscheibenhöhe	49 cm
Feuerscheibenbreite	34 cm
Kochplatte Breite	54 cm
Kochplatte Tiefe	53 cm

Technisches Datenblatt		
<b>KO1C-S2 – Odin Cook</b>		
EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-1:2022		
Zulässige Brennstoffe		Scheitholz Holzbrikett
Nennwärmeleistung	$P_{nom}$	8,2 kW
Raumwärmeleistung	$P_{SHnom}$	8,2 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{nom}$	78 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	$\eta_s$	68 %
Energieeffizienz-Index EEI	EEI	103
Energieeffizienzklasse		A
CO-Emission (13%O <sub>2</sub> )	$CO_{nom}$	≤ 1250 mg/m <sup>3</sup>
NO <sub>x</sub> -Emission (13%O <sub>2</sub> )	$NO_{xno}$	≤ 200 mg/m <sup>3</sup>
OGC-Emission (13%O <sub>2</sub> )	$OGC_{no}$	≤ 120 mg/m <sup>3</sup>
Staub-Emission (13%O <sub>2</sub> )	$PM_{nom}$	≤ 40 mg/m <sup>3</sup>
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	$p_{nom}$	12 Pa
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung	$T_{snom}$	271 °C
Schornsteinbezeichnung	T-Klasse	T 400 G
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	$\Phi_{f,g nom}$	10,6 g/s
Geeignet für Dauerbrandbetrieb (CON) oder Zeitbrandbetrieb (INT)		INT
Durchmesser des Abgasstutzens	$d_{out}$	Ø150
Maximale Belastung durch einen Schornstein	$m_{chim}$	36 kg
Brennstoffdurchsatz		2,59 kg/h
Aufgabemasse		1,94 kg
Art der Feuerstätte		Typ BE Zeitbrandfeuerstätte
Mehrfachbelegung bei raumluftabhängigem Betrieb möglich		

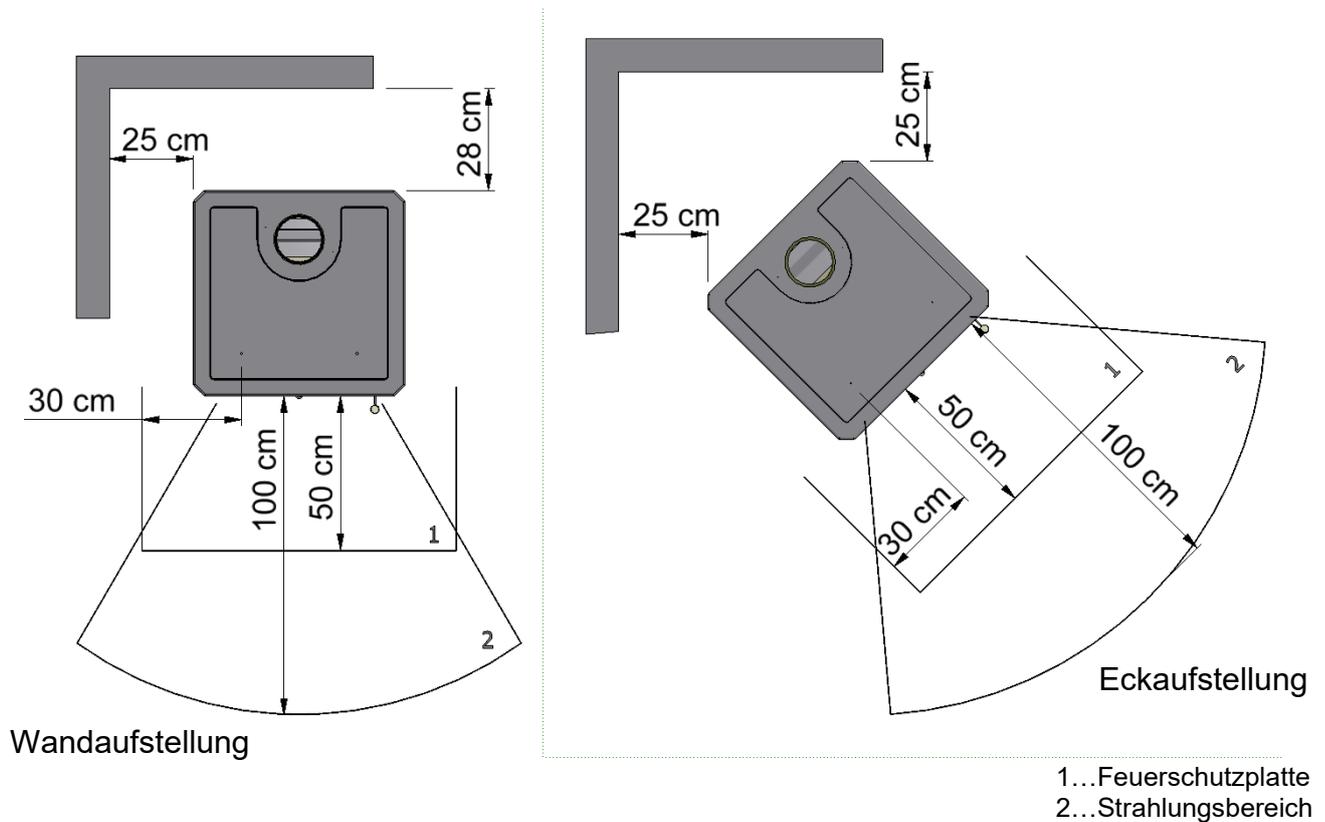
alle Angaben sind Prüfstandswerte – Ermittlung der Werte mit Rohrstück 75cm  
Bedienungsanleitung beachten!

### Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen

Mindestabstand von der Rückseite zu brennbaren Materialien	$d_R$	28 cm
Mindestabstand von den Seiten zu brennbaren Materialien	$d_S$	25 cm
Mindestabstand von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	$d_C$	75 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	$d_P$	100 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich	$d_F$	100 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	$d_L$	100 cm
Mindestabstand unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Materialien	$d_B$	0 cm
Mindestabstand zu nicht brennbaren Wänden	$d_{non}$	5 cm

## 2 Sicherheitsabstände

Alle brennbaren Bauteile, Möbel und Gegenstände in der näheren Umgebung des Kaminofens sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere sind die jeweils gültigen Landesvorschriften sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.



### Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen:

Im Sichtbereich des Feuers (Strahlungsbereich) muss ein Abstand von 100 cm zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Seitlich ist ein Abstand von 25 cm und hinten ist ein Abstand von 28 cm zu brennbaren Wänden einzuhalten.

Bei Eckaufstellung ist ein Abstand von 25 cm zu den Seitenwänden einzuhalten.

Bei einem brennbaren Fußboden ist dieser mit einer Feuerschutzplatte zu schützen, die von der Feuerraumöffnung aus gemessen, seitlich mind. 30 cm und nach vorne mind. 50 cm den Fußboden abdeckt.

Bei der Wahl der Bodenplatten sind die örtlichen Bestimmungen und die Genehmigung des Schornsteinfegers zu beachten.

### 3 Weitere Hinweise

Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Bauteilen erfüllen Sie die Feuerungsverordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung der Feuerungsanlagen regelt.

Zu nicht brennbaren Bauteilen kann der Abstand verringert werden.

Trotz Einhaltung obiger Sicherheitsabstände kann es bei empfindlichen Wandmaterialien zu Verfärbungen kommen, die jedoch keinen Anspruch auf Garantieleistungen gewähren.

Ihr Kaminofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte.

Der Kaminofen sollte deshalb weder deutlich noch dauerhaft überlastet werden.

Im Normalbetrieb des Kaminofens bleibt der Heizzürgriff kühl. Sollte der Heizzürgriff dennoch einmal zu heiß werden, dann verwenden Sie einen Schutzhandschuh.

Der Mindestförderdruck beträgt 12 Pa. Der maximale Förderdruck beträgt 15 Pa. Über 15 Pa Unterdruck ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.

Bei Außenluftanschluß ist zu berücksichtigen das der atmosphärische Luftdruck dem des Umgebungsluftdrucks entspricht. Bei Über- bzw. Unterdruck kann die zu negativen Beeinträchtigungen des Abbrandverhalten führen.

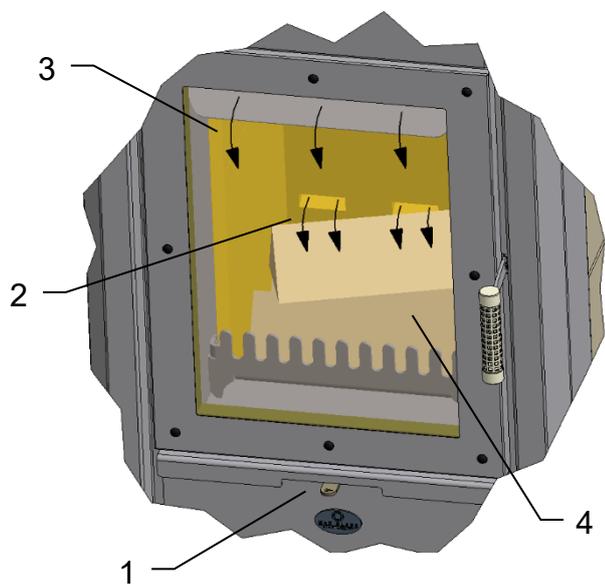
Die Dichtungen an den Feuerraumtüren und Glasscheiben sind thermisch belastet und können verschleifen. Deshalb die Dichtungen regelmäßig überprüfen und 1x jährlich austauschen.

Nach den ersten 2-3 Abbränden die Befestigungsschrauben der Feuerraumscheibe bzw. den Klemmrahmen prüfen und bei Bedarf nur handfest nachziehen.

Beim Nachlegen von Brennholz immer darauf achten, dass die Brennstoff-Schublade geschlossen ist, um ein unbeabsichtigtes Hineinfallen von Glut zu vermeiden.

Lassen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Ofens - es besteht Verbrennungsgefahr!!!

## 4 Luftschieberstellungen

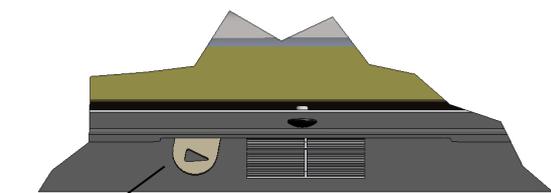


Die für den Abbrand benötigte Verbrennungsluft wird über den Luftschieber (1) geregelt. Mit dem Luftschieber (1) wird die Primärluft (2) und die Sekundärluft (3) mit einem Hebel (1) geregelt.

Zum Anheizen 4 Stück Scheitholz mit einer Länge von ca. 20 cm und einem Gesamtgewicht von ca. 2 kg in den Brennraum (2) einlegen – 2 Scheite unten quer und 2 Scheite diagonal darüber.

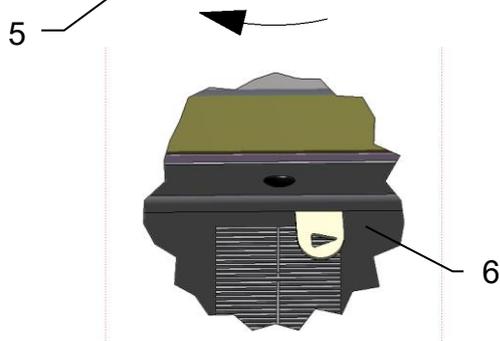
Einen Holzwolleanzünder oben auf das Scheitholz legen und den Abbrand starten.

Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann eine neue Brennstoffmenge aufgelegt werden.



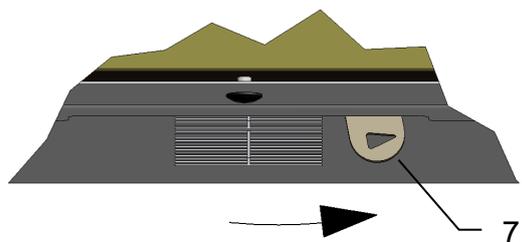
Luftschieber ganz links (5), gemäß dem Pfeilsymbol:

→ Verbrennungsluft komplett geöffnet



Luftschieber 1/3 AUF (6):

→ in dieser Position wird die Nennlast erreicht

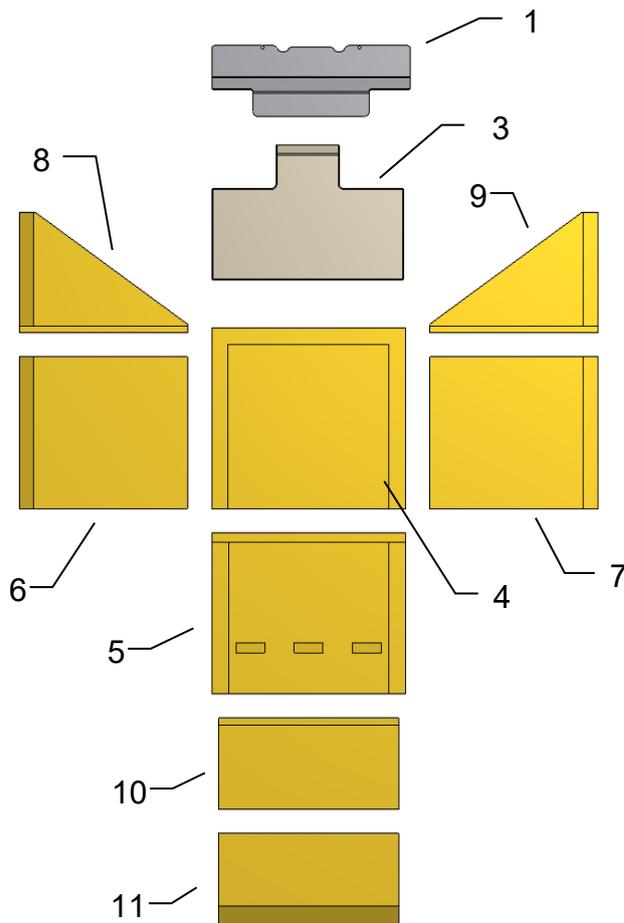


Luftschieber ganz rechts (7):

→ Verbrennungsluft komplett geschlossen

## 5 Einbau der Schamotte

Die für den Kaminofen konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine werden wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.

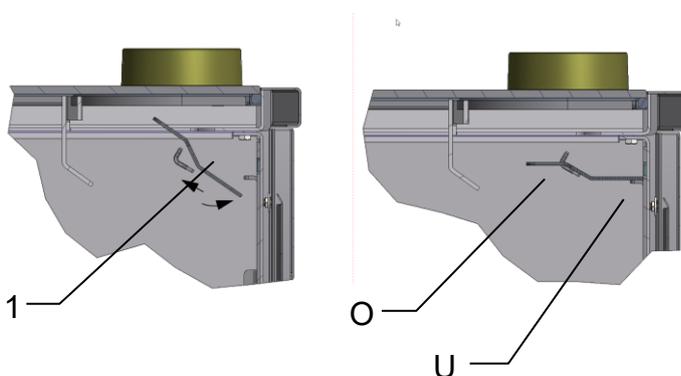


Prüfen der Schamottesteine und Umlenkplatten auf Vollständigkeit.

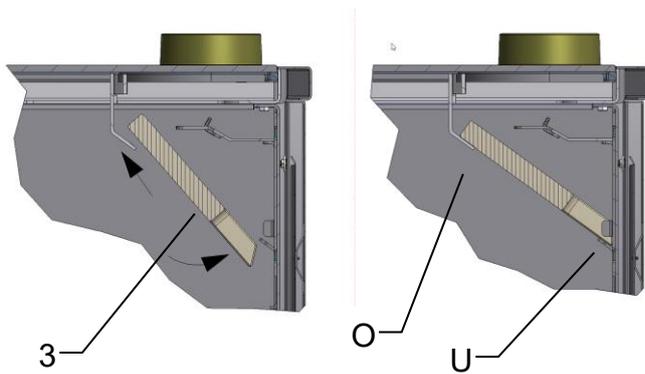
Schamottesteine und Umlenkplatten griffbereit neben Kaminofen legen.

Ofentür öffnen und mit Türfeststeller die Türe gegen selbsttätiges Schließen sichern.

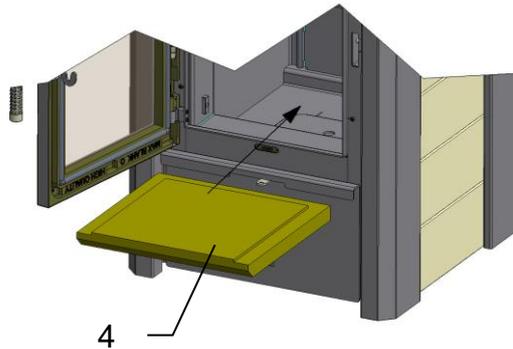
Brennraumboden auf Verunreinigungen prüfen und evtl. säubern



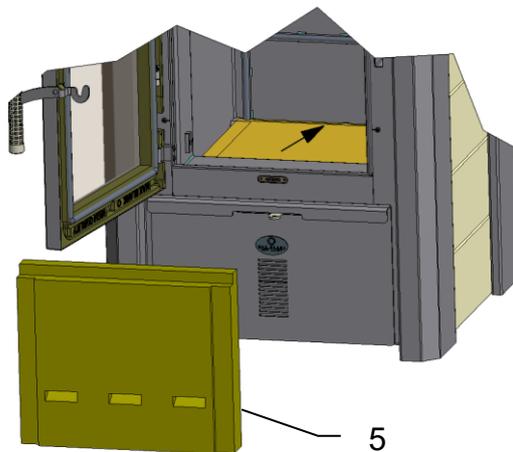
Stahlumlenkplatte (1) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf den oberen (O) und hinteren (U) Auflegewinkel ablegen.



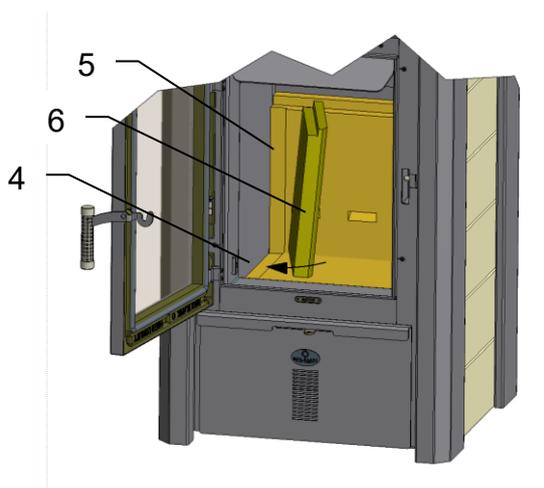
Umlenkplatte (3) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf den oberen (O) und hinteren (U) Auflegewinkel ablegen.



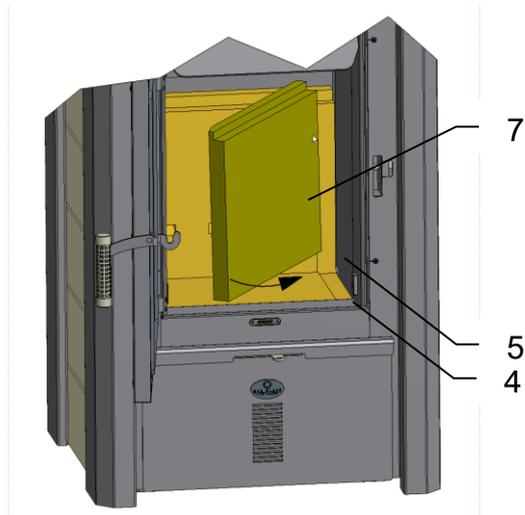
Bodenplatte (4) mit Sichtseite nach oben in den Brennraum einlegen, zu den Seitenwänden ausmitteln und nach vorne schieben.



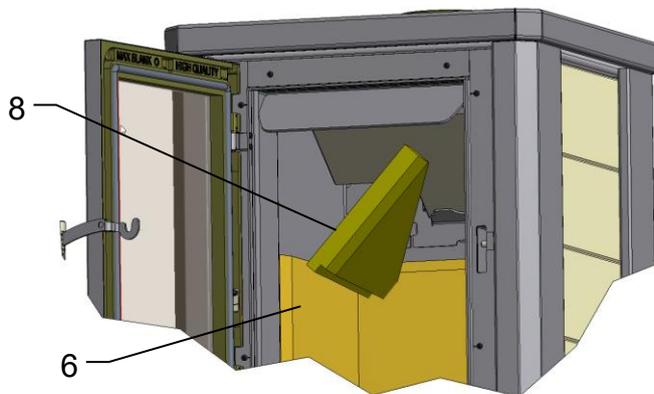
Den Rückwandstein (5) mit Sichtseite zum Feuerraum einsetzen und ausmitteln und ganz nach hinten schieben.



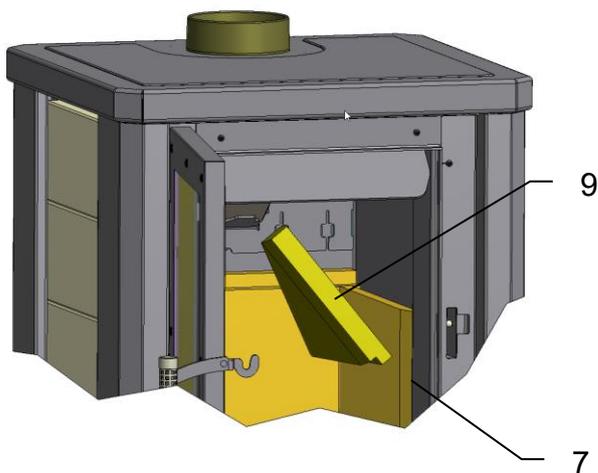
Den linken unteren Seitenstein (6) in den Falz des Rückwandsteins (5) einfahren und nach außen schieben, bis dieser in den Falz der Bodenplatte (4) einrastet.



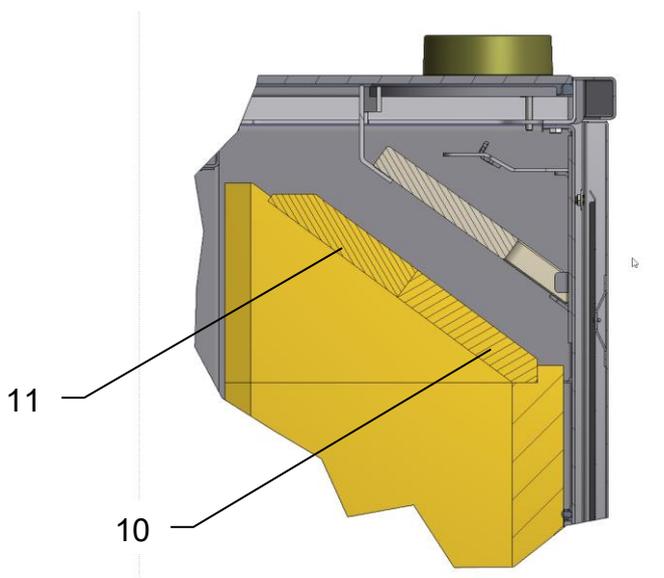
Den rechten unteren Seitenstein (7) in den Falz des Rückwandsteins (5) einfahren und nach außen schieben, bis dieser in den Falz der Bodenplatte (4) einrastet.



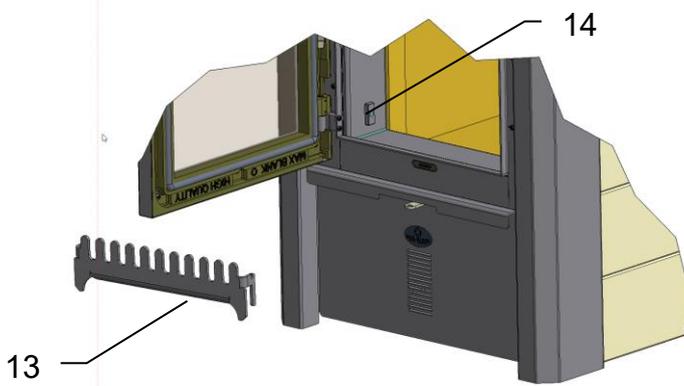
Den linken oberen Seitenstein (8) in den Falz des linken unteren Seitensteins (6) aufsetzen.



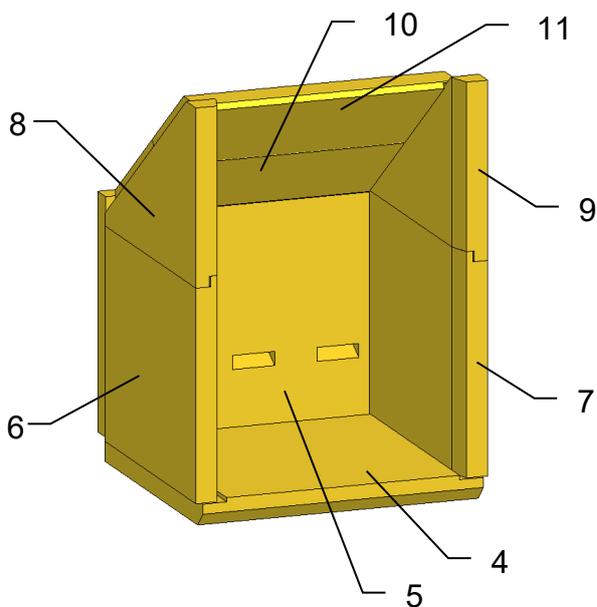
Den rechten oberen Seitenstein (9) in den Falz des rechten unteren Seitensteins (7) stellen.



Die hintere (10) und die vordere (11) Deckelplatte wie abgebildet mit Falz nach unten in den Feuerraum einsetzen.



Den Feuerbock (13) in die Führungen (14) am Brennraum einsetzen.



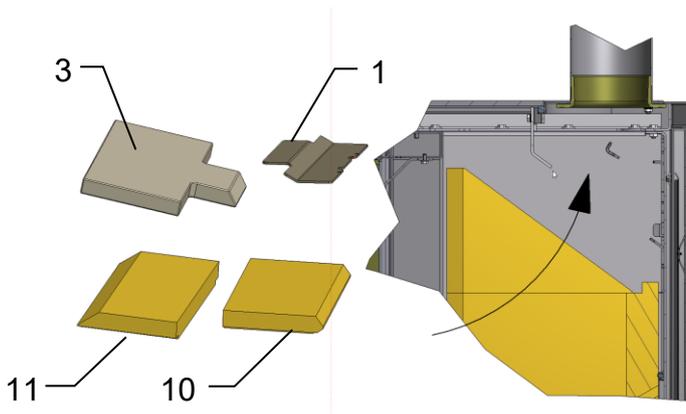
Schamotteeinbau prüfen!

**Der Ausbau der Schamotte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.**

## 6 Reinigung

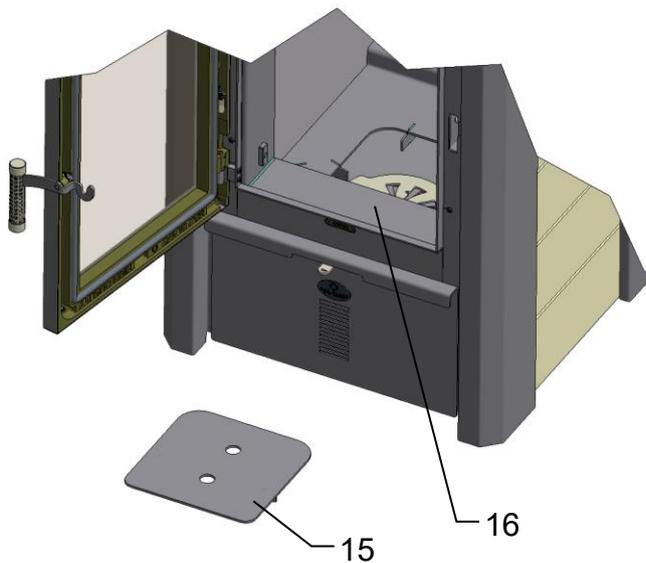
Zum gründlichen Reinigen des Feuerraumes kann die Schamotteauskleidung in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel 5 beschrieben ausgebaut werden. Dadurch kann der Feuerraum und die Verbrennungsluftöffnungen noch besser gereinigt werden.

Zum Reinigen der Rauchrohre können Sie die Umlenkplatten im Kaminofen herausnehmen und dadurch den entfernten Ruß von den Rauchrohren im Brennraum entnehmen.



Zum Reinigen der Ofenrohre können die beiden Umlenkplatten (1) und (3), sowie die beiden Deckelplatten (10) und (11) ausbauen.

Somit hat man freien Zugang zum Rauchrohrstutzen.

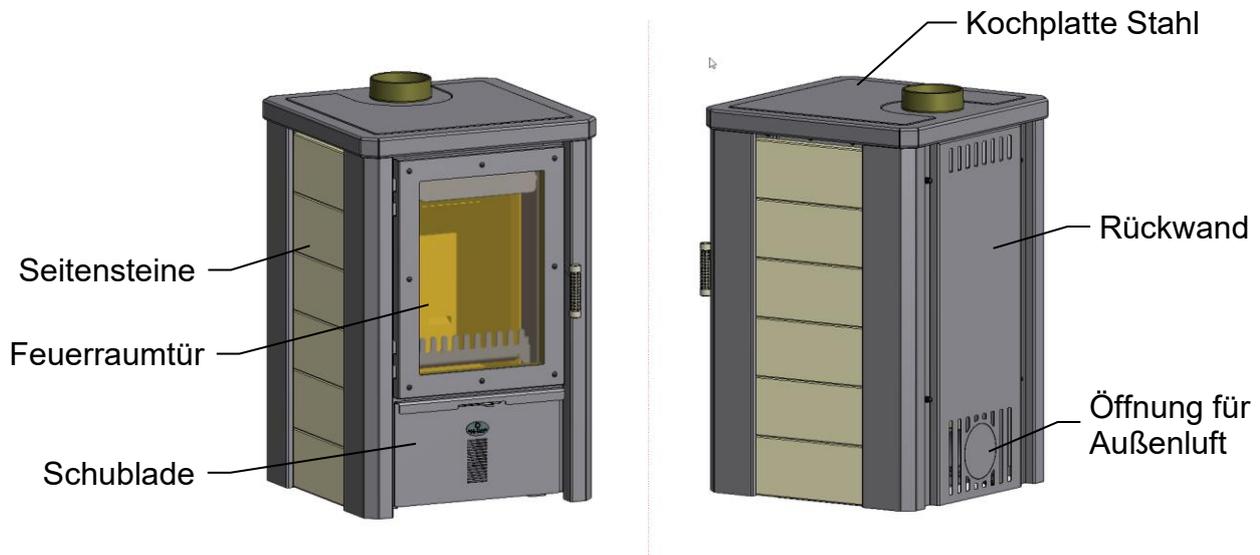


Zum Reinigen der Brennkammer die Schamottesteine ausbauen.

Den Revisionsdeckel (15) entnehmen.  
Den Brennraumboden und die Luftkanäle (16) mit einem geeigneten Staubsauger säubern.

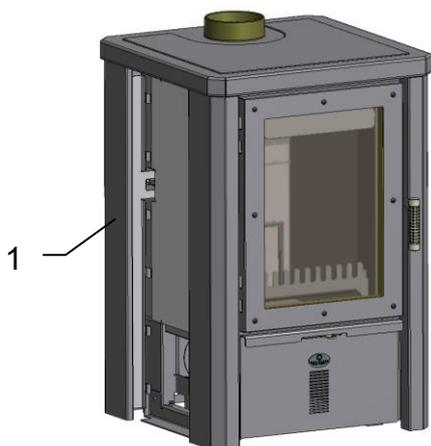
## 7 Montage

### Odin Cook



### Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!  
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!  
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!  
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!

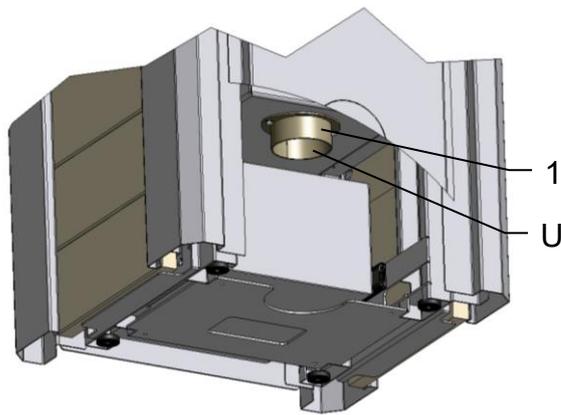


Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Sechskantschraubendreher SW3
- Sechskantschraubendreher SW4
- Steckschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW10
- Maulschlüssel Sw8

Den Kaminofen (1) vorsichtig aus dem Transportgestell auspacken.

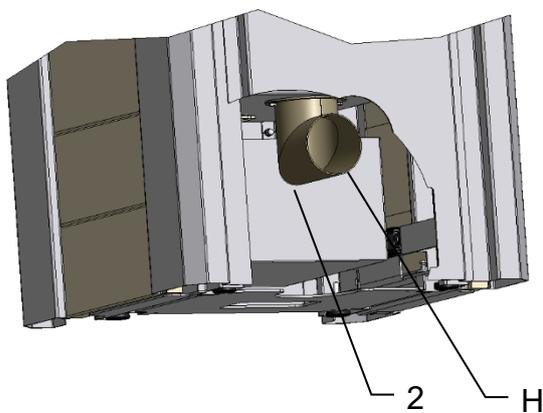
## 8 Außenluftanschluß



### Außenluftanschluß

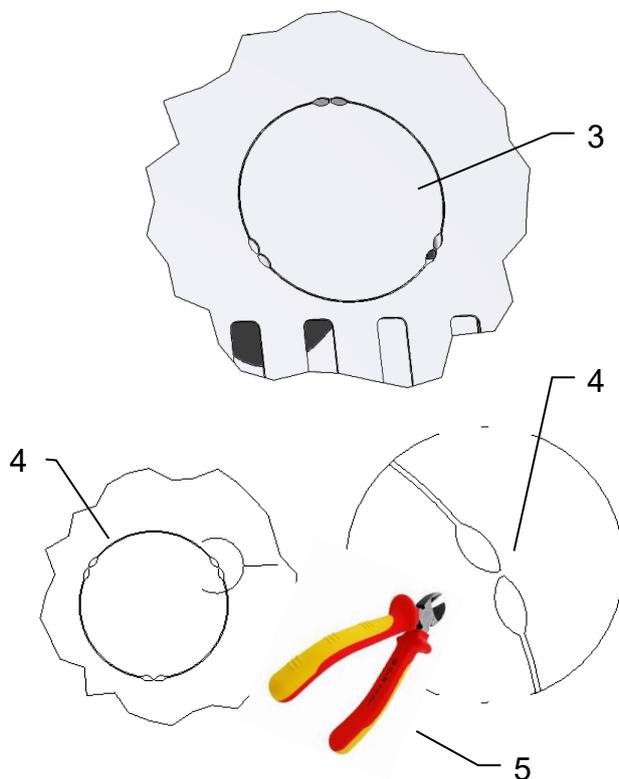
Der Kaminofen ist für einen Außenluftanschluß nach unten (U) oder nach hinten (H) vorbereitet.

Bei Außenluftanschluß nach unten (U) erfolgt der Anschluß mit den Außenluftstutzen (1).



Bei Außenluftanschluß nach hinten (H) erfolgt der Anschluß mit einem abgewinkelten Außenluftstutzen (2).

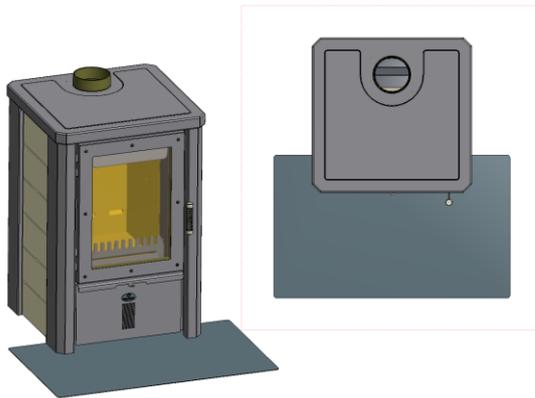
Je nach Ausführung des Kaminofens müssen vorbereitete Ausbrüche vorgenommen werden, oder spezielle Bauteile montiert werden.



### Außenluftanschluß nach hinten

Die perforierte Öffnung (3) in der Rückwand entfernen. Dazu die Stege (4) mit einem Seitenschneider (5) abschneiden. Achtung! Die dabei verbleibenden spitzigen Stege mit einer Feile entfernen.

## 9 Zubehör



### Feuerschutz-Vorlegeplatten

Die Max Blank – Vorlegeplatten sind eine praktische Lösung um den Boden seitlich und vor dem Kaminofen zu schützen.

Die Vorlegeplatten können zum Reinigen und auch bei Nichtbetreiben des Kaminofens entfernt werden.

## 10 Lieferumfang

- Kaminofen
- Brennraumauskleidung
- Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- Technische Anleitung
- Typenschild
- Energielabel

## 11 Kochen

### **Erstinbetriebnahme:**

Durch das Erwärmen verfärbt sich die Kochplatte erst blau-grün-gelb und nach einiger Zeit anthrazit. Es ist jedoch wichtig, die Platte vor der Erstinbetriebnahme mit einem säurefreien Öl zu reinigen und gleichzeitig mit diesem einzulassen. Somit erhält Ihre Stahlplatte einen gleichmäßigen Glanz und es bildet sich eine Konservierungsschicht. Dadurch vermeiden sie Flugrost und darüber hinaus ist Ihre Herdplatte wieder leichter zu reinigen. Diesen Vorgang gerade am Anfang einmal pro Woche wiederholen, später genügt es zwei- bis dreimal im Jahr.

Die Stahlkochplatte erhitzt sich schnell, sollte aber nie rotglühend sein. Speisen kocht man am zweckmäßigsten im vorderen Bereich und lässt diese im hinteren Bereich der Kochplatte weiterkochen.

## 12 Technische Dokumentation

### Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

#### Kontaktangaben des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Max Blank GmbH
Kontakt:	Thomas Blank
Anschrift:	Klaus-Blank-Straße 1
	91747 Westheim
	Deutschland

#### Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	<b>KO1C-S2 – Odin Cook</b>
Gleichwertige Modelle:	Odin Cook
Prüfberichte:	DBI F 25/03/1155 DBI-Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/techn. Spezifikationen:	
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	8,2 kW
Indirekte Wärmeleistung:	- kW

#### Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

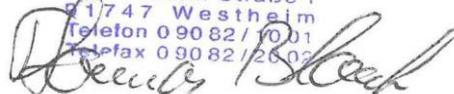
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\eta_s$ :	68 %
Energieeffizienzindex (EEI):	103

#### Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

- Der Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
- Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!

MAX BLANK GmbH

Klaus-Blank-Straße 1  
91747 Westheim  
Telefon 090 82 / 1001  
Telefax 090 82 / 26 02



91747 Westheim, 28.07.2025

Ort, Datum

Dipl. Ing. (FH) Thomas Blank

Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	$\eta_s$ [%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>
				[x] mg/Nm <sup>3</sup> (13% O <sub>2</sub> )				[x] mg/Nm <sup>3</sup> (13% O <sub>2</sub> )			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	68	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja	68	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
<b>Wärmeleistung</b>				<b>Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)</b>			
Nennwärmeleistung	P <sub>nom</sub>	8,2	kW	thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	78	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P <sub>min</sub>	N.A.	kW	thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	N.A.	%

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
<b>Hilfsstromverbrauch</b>			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l_{max}}$	x,xxx	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l_{min}}$	x,xxx	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{lsB}$	x,xxx	kW
<b>Leistungsbedarf der Pilotflamme</b>			
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	$P_{pilot}$	x,xxx/N.A.	kW

<b>Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle</b> (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein
<b>Sonstige Regelungsoptionen</b> (Mehrfachnennungen möglich)	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
mit Fernbedienungsoption	nein









**M A X   B L A N K**

---

H I G H   Q U A L I T Y

**Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler  
(siehe Händlerstempel)**

**Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim**  
[www.maxblank.com](http://www.maxblank.com)

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.